

Rund um den Erdball.

Der eine macht's, der andere bestreut!

(Kochbuch verboten.)

Der einmündige Herr... Der eine macht's, der andere bestreut!

Das geliebte Weib.

Auf seine Frau hat der Herr... Das geliebte Weib.

Einmaliger Besuch.

Streits und Streitigkeiten... Einmaliger Besuch.

Der Geflügelwärtler.

In London ist... Der Geflügelwärtler.

Ein Zeter zum Wasserbad.

Zu den Wasserbädern... Ein Zeter zum Wasserbad.

Beachtliche Familienaus.

In New York... Beachtliche Familienaus.

Tausch für alle Sportler.

Man hat... Tausch für alle Sportler.

Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Der Herr... Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Kleine Chronik.

Die Leiche im Keller.

Die Leiche im Keller... Kleine Chronik.

Stiefmutter ein Stabtrier.

Der ungeliebte... Stiefmutter ein Stabtrier.

Die Wasserentwässerung.

Das Belieben... Die Wasserentwässerung.

Der Singer Himmelsrufer.

Der besagte... Der Singer Himmelsrufer.

Erhebungen bei Bremerhaven.

In Stellung... Erhebungen bei Bremerhaven.

aus zur Beförderung... Schnellere Briefbeförderung durch die Flugpost.

Rinnersberg in den Alpen.

Ein vierzehnjähriges... Rinnersberg in den Alpen.

Wird ein Gewerbe.

Ein etwa vierzigjähriger... Wird ein Gewerbe.

Stiefmuttereinbildung in Paris.

In letzter Zeit... Stiefmuttereinbildung in Paris.

Zwei Pferde für den Herrn General!

In Paris... Zwei Pferde für den Herrn General!

Schnellere Briefbeförderung durch die Flugpost... Ein in London...

Die Tornador... Schnellere Briefbeförderung durch die Flugpost.

Die Aufnahme... Schnellere Briefbeförderung durch die Flugpost.

Bereinsnachrichten.

Die Aufnahme... Vereinsnachrichten.

Voraussetzliches Wetter am 27. August.

Voraussetzliches Wetter... Voraussetzliches Wetter am 27. August.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name, Datum, Wasserstand, etc.

Magen.

Magen... Magen.

Bella Sir's kommt nach Halle!

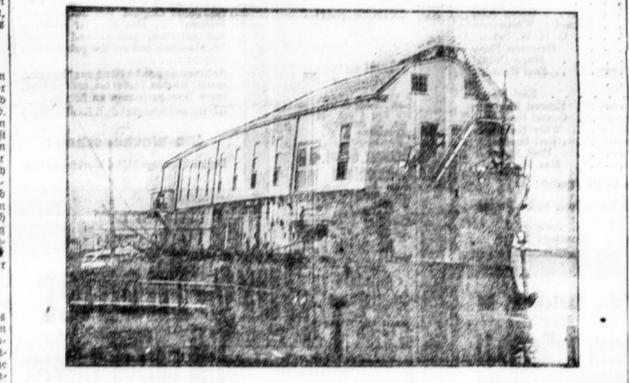
Bella Sir's... Bella Sir's kommt nach Halle!

Der Witz.

Der Witz... Der Witz.

Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Die Verfassungen... Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.



Americanische Zingel.

Bei den neuen... Americanische Zingel.

Verfassungen... Americanische Zingel.

Die Verfassungen... Americanische Zingel.

Der Witz.

Der Witz... Der Witz.

Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

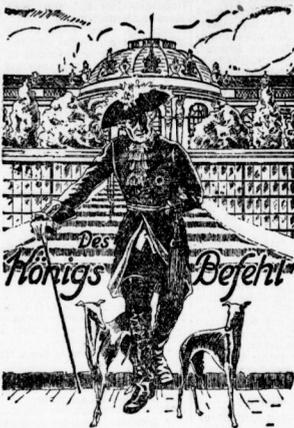
Die Verfassungen... Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Die Verfassungen... Die Verfassungen der „Dorchester Angermans“.

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

Der neue große Fridericus Rex-Film!



Des Königs Befehl

Größt in 8 Akten um den alten Fritz nach dem gleichnamigen weltberühmten Lustspiel von Carl Cooper. Regie: Kurt Blachnitzki. Manuskript Kurt Blachnitzki und Hans Vietzke (Halle).

Personen der Handlung:

- Der alte Fritz George Burghardt
Adjutant des Königs Fritz Alberti
Beron v. Wendel Leopold v. Ledebur
Julie dessen Gretel Reinwald
Henriette Tochter Hans Reinwald
Major Lindeneck Hans Sitwe
Leutnant Branden Hans Brausewetter
Graf de Folly, der Ältere zwei Ferdinand v. Alten
Graf de Folly, der Jüngere Bruder C. Falkenberg
Ziethen Georg John
Der alte Dessauer Eduard v. Winterstein
Seyditz G. H. W. Schnell
Wächner Hermann Picha
Advokat Hugo Döblin
Dragoner Paul Rehkopf
Korporal
Frederdorff, Kammerdiener des Königs Karl Platen
Kammerdiener der Grafen de Folly Konrad Flockner
Jungler Orientlich, Wirtschatterin im Hause Gustel Herrmann
Gürtner Willy Herrmann
Diener v. Wendel Karl Harbacher
Schankwirt Emil Stammer
Knecht Max Maximilian

Hierzu der vorzüglich genährte bunte Filmteil!

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise. Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51



Wir müssen verlängern!!

Den populärsten aller deutschen Großfilme! Die Begeisterung ist grenzenlos!

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren..

Ein Film von Jugend u. Liebe, von Alt-Heidelberg u. deutscher Poesie in 8 Akten.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr. Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste Nachmittags-Vorstellung, da der Abendandrang nicht zu bewältigen ist.

B.V.

Korbmöbel In Auswahl Güte u. Preiswürdigkeit unbedenklich bei Theodor Lühr

50 Mt. Belohnung Miet-Auto Tel. 5413. Spez. Arzt Dr. H. Krug Rheuma und Ischias Haut u. Harnleiden

1a. Weide-Tafelbutter in 9 Wund-Wafeln (mit 25 Mt. 1926)...

Stadt-Theater abends 7 1/2 Uhr... Eröffnungsspielplan

Eröffnungsspielplan Liliput, Entertainers Damen-Boxkämpfe Jean Moreau

Koch's Künstlerspiele Die fähigste Kleinkunstbühne... Großen Erfolg

Plaudercke Nur noch wenige Tage... Krokke-Torgede

Gedultigkeit Umbau in Stürze... Vereinsnummer

Mohrblüte vorerst gelbblüht... Dadrtschtr. 6, pt.

Walhalla Heute Donnerstag große 3 Schlußkämpfe 3

Rabeninsel Kurhals Waldwirtschaft

Konzert Gewirtz frei, Kindlich, Vaterland... Spez. Arzt Dr. H. Krug

Ufa-Theater Leipzig... Die Prinzeßin und der Geiger! Buster Kenton der Mann mit den 1000 Bräuten! Die Liebe der Bajadere

Burg-Theater Gr. Gosenstrasse 12 Freitag-Sonntag

Edison-Theater Goethestrasse 26 Freitag bis Sonntag 6.30 und 8.30

Kurhaus Witzkind Morgen Freitag abends 8 Uhr

Hausbesitzer! Hausbesitzerwörterbuch

Achtung Zu armer Leut! Ich habe Sorgen... 5932 Miet-Auto

Gr. Zweischlager - Programm Das Mädel aus dem Tanzlokal

Nach Genuß von Frischobst Störtebeker

Kenner behaupten: Barths KAFFEE - ein Genuss

Herz-, Nerven-Leidende körperlich oder seitsig Ermattete

Leitholts Sauerstoff-Bädern

Pa. Einlegegurken, Laüse, Wanzen

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Mutter', 'große', 'Zitagen', etc.

Trümerleichen.

Novelle von Margarete Jecht.

(Radbruch verboten.)

Wie ein Rippes-Büchlein aus Schicksal-Berstein... Die alte Mutter, die so sehr liebte...

Rosine, wie kommt denn ein so zartes, helles... Und dieses Kränlein, es schmeckte auch heute noch...

Wie eine ganz behäufte Blume wuchs sie auf... Und die Geschwister in Haus und Hof der Mutter...

wieber zusammen, bis sie darüber einfiel... Trümerleichen nannte sie der Vater, und oft...

Für das Regenwetter GUMMI-MANTEL Loden-Mantele GABARDINE-MANTELE Für Herren, Damen und Jünglinge...

Henko das altbewährte Bleich-Soda Einweichmittel! Bei 10 Mk. Anzahlung Fahrräder...

Die können nicht mehr... Tiermarkt... Offene Stellen... Linotype-Setzer... Chauffeur... Vertreter...

Empfehle Kühen und Kalben 10 PS-Gewichtsmotor... Elfenburger Chaussee 9, Fritz Tiegel.

Grundstücke... Restgut... Velen Sie die Kleinen Anzeigen... Rundfunk-Programm...

Villa... Ausgehende... Möbel... Pianoforte... B. Döll...

Nationalkassen... Riesenpöpel... Möbel... Auf Kredit! Holzheften Metallheften Federheften...

Wichtige Kaufempfehlung... FEINKOSTMARGARINE... 1/2 Pf. 50 Pf.

Verkauf... Möbel... Pianoforte... B. Döll... Auf Kredit! Holzheften Metallheften Federheften...

Nationalkassen... Riesenpöpel... Möbel... Auf Kredit! Holzheften Metallheften Federheften...

Nationalkassen... Riesenpöpel... Möbel... Auf Kredit! Holzheften Metallheften Federheften...

Wichtige Kaufempfehlung... FEINKOSTMARGARINE... 1/2 Pf. 50 Pf.

Eine war es so egal, was man im Dorfe sprach oder dachte, ihre Gedanken wanderten in einer ganz anderen Welt, sie alles das, was sie vom Leben erhoffte und erlebte.

Doch niemand verstand ihr diese Welt so gut vor Augen zu führen wie Richard's Zune, wenn sie dabei auf Urlaub war, sie zeigte ihr vorwiegend das fernere Paradies, in das einzufliegen war, das glückseligste Wunsch war. Und während sie diese Erzählungen mit seinen Worten lauschte, schwebte über einer Frau Morgana die Fiebelnadel mit all ihren verlockenden, leuchtenden Juwelen an ihrem Gürtel vorüber und ihre Seele, immer betäubt von all dem einzigen, lebendigen Einzelfeld des Lichts, nach einem phantastischer Schönheit, die sich gleich einem Märchen aus Laub und einer Nacht vor ihren Augen entrollen. Das Dröckchen, in dem sie geboren und groß geworden war, kam ihr dann vor wie ein Gefängnis und schuldhaft hatte sie das Tages, wo auch sie aus dem Schatten des engen Zimmers hinausstritten würde in das große Sonnenlicht des rauschenden, flutenden Lebens. Und so wie früher, sah sie auch jetzt unter der alten Linde im Garten und schaute verzaubert in die Welt, so bemerkte sie nicht die fogenannten Blitze des Schicksals, die immer häufiger und trauerhafter aus dem reigenden Mitleid seines Trümerscheit trübten.

Der verstand wohl die Letzte-Dore besser als er! In ihr lebte seine eigene Jugend noch neuem auf. Wer hätte ihm jetzt noch angefallen, daß auch er einmahl eine solche Trümerscheit befiel, daß auch er, angefüllt vom Bewußtsein, hinausgestürzt war in die weite Welt, damals — als die Zukunft noch vor ihm

lag wie ein sonniger, blumiger Garten! Und, wie heimlich bei sich denken gehalten von dem, was es ihm vorher verdrückt. Mit gedrohenen Fingern war er hingefahren, um sich enttäuscht und verärgert in das alte Dorf zu begeben, wo nichts ihn erinnerte an all den Glanz und das Licht da draußen und das denn nicht weiter aufsteht, als hätte, diese Schatten, Schattensie die ihm wieder abstrichen, seines ständes Wunsch zu erfüllen.

Wie sollte sich seine Letzte-Dore in der Welt des laichen Scheins zurechtfinden, wenn das Leben mit seinen lauten Anfechtungen und Gefahren all die Bekümmern, die ihre Seele gefangen hielten, erdumunglos zerfielen!

So blieb denn alles beim alten, und Annemarie, die dem Gang nach Draußen, wie sie es nannte, nicht begriff, lächelte und meinte, die Letzte-Dore müsse helfen, da würden ihr alle andern bunten Gedanken schon ergeben. Sie wisse gar viele im Dorfe, die glücklich wären, sie heimzuführen zu können. Aber die Letzte-Dore lächelte laut und spöttisch dazu und ein mitleidiger Blick streifte den schmerzigen Mund der älteren Schwester. Einen Teilchen sollte sie helfen, sie die wartete, von einem Trümer erlöst zu werden?

Der schied sich mit dem klummen, butigen Wendenbar fog stols in den Kaden, als sie rasch und ohne heimlich fragte: "Was glaubst du wohl, wie der aussehen müßte, den ich einmal heirate?"

"Auf den du wartest, den freiest nimmer", war der Schwester verächtliche Antwort. "Wer weiß!" — fragte die Letzte-Dore flüsternd, als

ob sie ahne, daß über ihrem liebenden Haupte die Sorgen bereits ihr feinen, goldenen Fäden spannen. —

Eines Tages bekam der Lehrer einen Brief von seiner noch einzig lebenden Schwester, die sie schrieb: "Ich bin sehr allein und fühne mich, wenn Valentini, die Letzte-Dore, einige Zeit mit mir haben. Schick sie mir, damit sie hoch endlich einmal aus dem Dorfe herauskommt. Es tut nicht gut, ein so schönes, junges Blut von allen Freuden des Lebens abzuschließen."

— Et — wie die Klagen der Letzte-Dore leuchteten, und wie flüsternd sie zu bitten verstand!

Die Mutter zu überreden, war nicht schwer. Die einfache, nur für Mühen und Rinder lebende Frau, die nie aus dem Dorfchen herausgekommen war, außer wenn sie einmal in das kleine Kreisbüchlein Besorgungen machen muß, begriff nicht, warum sich ihr Mann gegen den Gedanken, die Letzte-Dore einmal ein halbes Jahr in die Welt zu schicken, sträubte. Die Letze war doch auch in der Stadt, wenn auch nicht in D. . . . dem Ständebel, wie der Lehrer die Fiebelnadel, in der seine Schwester wohnte, nannte; der aber war dort noch nie einmal pilgernd.

Wenn sie diesen Gedanken ausprobiert, hatte ihr Mann immer ein eigenes, leuchtendes Lächeln.

Die Letze und Letzte-Dore, — ob es wohl größere Gegenstände gab als diese? Würde ein Fremder jemals vermuten, daß beide von ein und derselben Mutter geboren?

Die große, wilde und schwarzhaarige Letze mit ihrem unruhigen, immer etwas verdächtigem Gesicht und — Letzte-Dore, das schlanke, zierliche Mädchen mit

dem gutartigen, feingliedrigen Antlitz, das, wenn man von einer Fülle kleiner Fäden, einen nachdrücklich bejaugenden Winkler best, Letze mit ihrem einfachen Verstand, die gleich der Mutter nur für Geld und Wirtschaft lebte, und seine ideal veranlagte träumerische Letzte-Dore, der jeder Sinn für das Praktische und Realistische abging, und die, wie keiner sonst dazu geschaffen schien, nur die Zierlichkeit des Lebens kennenzulernen! Die, die älter sie wurde, immer mehr zu erkennen gab, daß sie Blut von seinem Blut und Geist von seinem Geist war, nur in einem nicht, das war die Letze genau. Ihre zartesteitete schwärmerische Seele wirkte einmal aus dem Haupte mit all den Entschuldigungen, die das Leben mit sich brachte, weniger fleischlich hervorgehen, als er selber. Doch wie bitter ihm das geworden war, wußte niemand. — (Fortsetzung folgt.)

Mignon Edelbitter 60 Pfg. Der „Gordian“ schließt eine der besten deutschen Schokoladen Mignon Schokoladen David Söhne A. G. Halle (Saale)

Stuttgarter Neues Tagblatt täglich 2 Ausgaben Große Zeitung Württembergs

DL S Hochbautechniker (3), Elektro, Bauplan, etc. Penl. Beamter, etc. Stellen-Anzeige

Merken Sie sich dieses Zeichen! Die Filme der Zukunft! Alle freistehenden deutschen Theaterbesitzer haben sich zusammengeschlossen und das „Deutsche Lichtspiel-Syndikat“ gegründet!

Zimmerpolier Eisenbetonpolier Dauerleistung. Tücht. Werbekraft für alle Betriebe.

18). Mädchen gesucht. Gewandte Stenotypistin, etc. Junnes, 16jähriges Mädchen u. v.

Buchhaltung Steuerangelegenheiten Neuanlagen, Nachtragen, Revisionen, Bilanzen, etc.

Verbreiter Goldes, selbst. Mädchen. Kinderpatronin. Offene Stellen.

Sie brauchen nicht auf den Jahrmarkt warten! Bringe zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf! Waschgarnitur, etc.

Magdeburger Hollenbau-Lotterie 50000 Mark. 1 Luxus-Wagen, 1 kompl. Wohn-Einricht., etc.

Stenotypistinnen. Tücht. Werbekraft für alle Betriebe. Offene Stellen.

Waschgarnitur. Waschgarnitur mit bunt. Bildern. Waschgarnitur mit bunt. Bildern. Waschgarnitur mit bunt. Bildern.

Drucksachen. Die Werke jeden Umfangs, Kataloge, Prospekte, etc. Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten.

30 Jahre Verein für Leibesübungen Halle 96

Aus der Geschichte unseres ältesten und größten halleischen Fußballvereins.

Am 18. Juli 1896 trat der 30. März, an dem der größte Sportverein unserer Stadt aus der Taufe gehoben wurde. Dieser 30. März-Vereinsgebäude sitzen im Feiten ein Abbild der Geschichte des halleischen Sports überhaupt, denn die Anlagen sind dieselben, wie sie in den Jahren, in denen der 30. März gegründet wurde. Wie so viele andere Sportvereine, ist er aus Schachsportvereinen entstanden. Der eigentliche Gründer des Vereins ist ein Oberlehrer der halleischen Stiftungen Dr. Hermann Schmidt gewesen. Er hatte für den Fußball ein ganz besonderes Interesse und hatte sowohl an der Oberrealschule wie auch an der Latina die Pflege des Fußballsports in den Turnbüchern übernommen. An der Latina war es der Turnlehrer Paul von Borsdorff, der die Fußballspiele der Turnspielvereine, die Fußballvereine ausrichtete. Einen Fußballverein in der Stadt gab es nicht. Einmal wurde der Verein am 1. April 1896 in einer Sitzung ein Komitee, in dem von jenseitigen die für die Gründung eines Fußballvereins in Halle zu tun waren, zusammengebracht wurden. Man schritt nun zur Gründung des ersten Fußballvereins unserer Stadt und gab ihm den Namen „Halleischer Fußballklub von 1896“.

Der Verein trat am 15. Juni 1896 bei. Durch Dr. Schmidt und Paul von Borsdorff, die die Gründung, auf dem Sauburger zu spielen. Das Sportort war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Balken zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür jeder ein paar Pfennig beisteuerte. Die Mitgliederzahl betrug zu jener Zeit 100. Der Verein trat am 15. Juni 1896 bei. Durch Dr. Schmidt und Paul von Borsdorff, die die Gründung, auf dem Sauburger zu spielen. Das Sportort war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Balken zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür jeder ein paar Pfennig beisteuerte. Die Mitgliederzahl betrug zu jener Zeit 100.

Das erste Spiel war gegen „Wittenberg“. Am 1. Juli 1896 trat der Verein auf. Der Verein trat am 15. Juni 1896 bei. Durch Dr. Schmidt und Paul von Borsdorff, die die Gründung, auf dem Sauburger zu spielen. Das Sportort war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Balken zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür jeder ein paar Pfennig beisteuerte. Die Mitgliederzahl betrug zu jener Zeit 100.

Der Verein trat am 15. Juni 1896 bei. Durch Dr. Schmidt und Paul von Borsdorff, die die Gründung, auf dem Sauburger zu spielen. Das Sportort war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Balken zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür jeder ein paar Pfennig beisteuerte. Die Mitgliederzahl betrug zu jener Zeit 100.

Der Verein trat am 15. Juni 1896 bei. Durch Dr. Schmidt und Paul von Borsdorff, die die Gründung, auf dem Sauburger zu spielen. Das Sportort war natürlich sehr mangelhaft und bestand aus dünnen Stangen und einigen Balken zur Unterstützung des Zerstörers. Die Sportplätze waren nicht mit einem roten Stern auf der Brust. Geblüht wurde sozial, wofür jeder ein paar Pfennig beisteuerte. Die Mitgliederzahl betrug zu jener Zeit 100.

Um den Fußball-Totale des H. V. F. Z.

Am vergangenen Sonntag gegen Wacker. Am vergangenen Sonntag nachmittags 10 Uhr im Stadion bei Wacker. Die Spiele wurden von 1000 Zuschauern besucht. Die Spiele wurden von 1000 Zuschauern besucht. Die Spiele wurden von 1000 Zuschauern besucht.

Sportfreunde gegen Viktoria-Beibitz.

Der halleische Sportverein, der sich am letzten Sonntag gegen Viktoria Beibitz bewies. Der halleische Sportverein, der sich am letzten Sonntag gegen Viktoria Beibitz bewies. Der halleische Sportverein, der sich am letzten Sonntag gegen Viktoria Beibitz bewies.

Vom halleischen Amateursport.

Die Verhältnisse des Amateursports in Halle. Die Verhältnisse des Amateursports in Halle. Die Verhältnisse des Amateursports in Halle. Die Verhältnisse des Amateursports in Halle.

Gemeinlich schlägt Diekmann 1. o.

Der Kampf um die deutsche Meisterschaft im Fußball. Der Kampf um die deutsche Meisterschaft im Fußball. Der Kampf um die deutsche Meisterschaft im Fußball. Der Kampf um die deutsche Meisterschaft im Fußball.

Westdeutschland gewinnt den Vagport-Silberpokal.

Der Kampf um den Silberpokal des Deutschen Reichsverbandes für Amateursport. Der Kampf um den Silberpokal des Deutschen Reichsverbandes für Amateursport. Der Kampf um den Silberpokal des Deutschen Reichsverbandes für Amateursport.

Die Vagler Sieger in Wittenberg.

Die am Montag abend in Wittenberg geführten Spiele. Die am Montag abend in Wittenberg geführten Spiele. Die am Montag abend in Wittenberg geführten Spiele.

Der 19. Deutsche Turntag in Bremen.

Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen. Der 19. Deutsche Turntag in Bremen.

30. Jahrestag des 30. März.

30. Jahrestag des 30. März. 30. Jahrestag des 30. März. 30. Jahrestag des 30. März. 30. Jahrestag des 30. März.

Am 18. Juli 1896 trat der 30. März, an dem der größte Sportverein unserer Stadt aus der Taufe gehoben wurde. Dieser 30. März-Vereinsgebäude sitzen im Feiten ein Abbild der Geschichte des halleischen Sports überhaupt, denn die Anlagen sind dieselben, wie sie in den Jahren, in denen der 30. März gegründet wurde.

Mäßiger Sport in Grunwald.

Die Mitglieder des halleischen Sportsvereins in Grunwald. Die Mitglieder des halleischen Sportsvereins in Grunwald. Die Mitglieder des halleischen Sportsvereins in Grunwald. Die Mitglieder des halleischen Sportsvereins in Grunwald.

Größerer Kreislauf des halleischen Sports.

Die Entwicklung des halleischen Sports. Die Entwicklung des halleischen Sports. Die Entwicklung des halleischen Sports. Die Entwicklung des halleischen Sports.

Die Ringkämpfe im Wackler-Theater.

Die Ringkämpfe im Wackler-Theater. Die Ringkämpfe im Wackler-Theater. Die Ringkämpfe im Wackler-Theater. Die Ringkämpfe im Wackler-Theater.

Koncert der „Männer“ im H.V.F.Z.

Das Konzert der „Männer“ im H.V.F.Z. Das Konzert der „Männer“ im H.V.F.Z. Das Konzert der „Männer“ im H.V.F.Z. Das Konzert der „Männer“ im H.V.F.Z.

Vereinsmitteilungen.

Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen. Vereinsmitteilungen.

Wacker-Galle.

Wacker-Galle. Wacker-Galle. Wacker-Galle. Wacker-Galle.

„Mein Mantelkleid war unmöglich mehr tragbar, ich hätte es unbedingt erst chemisch reinigen lassen müssen, durch ihr prächtiges Präparat habe ich es aber allein wieder chemisch gereinigt. Ich trage es jetzt wieder täglich und es sieht wieder wie neu aus! Necetin möchte ich nie wieder ausgeben lassen.“ So schreibt Frau T. J. in Memel.

Begeisterte Anerkennungen dieser Art laufen dauernd ein. Necetin reinigt Anzüge, Kostüme, Hüte, Teppiche, Polstermöbel usw. wie neu! Es wird damit einfach durchgehäutet! Abgetragener Glanz, Schmutz und Flecken verschwinden, die Stoffe erhalten neue Appretur, die Farben werden aufgefrischt. Garantiert unschädlich! D. R. P. I. Hundertausendfach erprobt! Machen auch Sie sich Necetin zu nutzen!

In Drogerien etc. 75 Pfg. Necetin-Gesellschaft Leipzig, Petersstr. 33 In Drogerien etc. 75 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:h3:1-847529-192608261/fragment/page=0009

Familien-Nachrichten

Nachruf
Am 23. August d. J. verstarb Herr Oekonomierat
und Landschaftsrat
Kurt Garcke

Seit 1903 hat der Vorworte des Stadt- und Landkreises
Zeits als Landschaftsdeputierter vertreten. Seine un-
ermüdeten Wirkens im Lande, das ihm so wertvolle
Mitsprache am Landeshauptmann war, sind zu bezeugen
auch für die Vorarbeiten um ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen. Für ihn, insbesondere
auch für die Vorarbeiten um ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen. Für ihn, insbesondere
auch für die Vorarbeiten um ungewöhnlich zahlreichen
landwirtschaftlichen Abschlüssen.

Ausschuss der Landschaft und General-Landschafts-Direktion
der Provinz Sachsen.

Wingmaschinen
Continental 16
Graztrollen

August Erdmenger
Haberer Gemeindevorsteher wurde durch den
2.09. 1926 durch den Richter Herr

Der Gemeinde-Strassenrat am 20. August
L. E. Erdmenger, W. W.

Erni
von Herrn Lorenz in den Ritter
von 12 Jahren.

Fr. Helene Schulze
Johanna und Irma
Johann, den 25. 8.

Salus, Krankenhauversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Ernst, Krankenversicherung
für Familien III. Klasse für die
Widwe von 2.000 Mark

Butter billiger
die allerfeinste
Tafelbutter 1.05
Molkereibutter 0.93
Schweizerkäse 0.90
Feinsten Strangenlimburger 0.30
Zu den Drei Glocken

Röstritzer
Schwarzbier
Der rechte Hausrant
An den Wirtshaus- und Wendenblättern ist eine
stärkere Röstritzer Schwarzbier, die nach der
Reinigung durch ein feines Sieb, das alle
unreinlichen Stoffe entfernt, durch ein
feines Sieb, das alle unreinlichen Stoffe
entfernt, durch ein feines Sieb, das alle
unreinlichen Stoffe entfernt.

Linoleum billiger
Läufer von 2.50 Mk. an per Meter
Tepiche ohne Kante 11.85 Mk.
Linoleum z. Auslegen ganzer Räume
3.75 Mk. pro Quadratmeter
Linoleum-Reste billigst, Tischlinoleum
Linoleum-Legerel
Ausführung von Reparaturen
Hugo Nehab
Gr. Ulrichstraße 3, Marktnähe
Auf Firmenn. Massnahmen bitte genau beachten

5 1/2 Zimmer-Wohnung
Ordnung, licht gelungene
Räume p. 1. Stf. an 300 Mk.
möglichst mit Auto-Garage.
Schiff unter 17.000 an die Gravelstein
dieser Aktion erbeten

2 heizbare Zimmer
als Paradies für die Familien
eines größeren Mannes in der
Schöneberg-Bezirk in der
Grenzstraße 17 an 2. Stf. an 300 Mk.
möglichst mit Auto-Garage.

Wirtschaftshand
sucht für sofort oder später
200 qm Büroräume
mit einem geräumigen Saalraum
unter 10000 an die Gravelstein
dieser Aktion erbeten

5 Zimmer-Wohnung
in der Gravelstein
Sucht unter 17.000 an die Gravelstein
dieser Aktion erbeten

3 Gemüts-
räume
Sucht unter 17.000 an die Gravelstein
dieser Aktion erbeten

Läden mit Lagerraum
in der besten Geschäftslage
Kaisers Kaffeegeschäft
Nahere schriftliche Offerten erbeten an Herr
Carl Hantz, Thomaststraße 1.

Möbel
Lutherische
Lutherische
Lutherische

Kapitalien
Schneiderei
Schneiderei
Schneiderei

Wollene
Strickgarne
Wollene
Strickgarne
Wollene

Tafel-Batter
Tafel-Batter
Tafel-Batter

Traur-
ringe
Traur-
ringe
Traur-
ringe

Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel

Teilhabe (still)
Teilhabe (still)
Teilhabe (still)

Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen

Ohne Provision
Ohne Provision
Ohne Provision

Neuer
Neuer
Neuer

Zimmer
Zimmer
Zimmer

Regenmantel
Regenmantel
Regenmantel

Wollene
Strickgarne
Wollene
Strickgarne
Wollene

Tafel-Batter
Tafel-Batter
Tafel-Batter

Traur-
ringe
Traur-
ringe
Traur-
ringe

Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel

Teilhabe (still)
Teilhabe (still)
Teilhabe (still)

Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen

Ohne Provision
Ohne Provision
Ohne Provision

Neuer
Neuer
Neuer

Zimmer
Zimmer
Zimmer

Läden mit Lagerraum
in der besten Geschäftslage
Kaisers Kaffeegeschäft
Nahere schriftliche Offerten erbeten an Herr
Carl Hantz, Thomaststraße 1.

Brauner Jagdhund
Brauner Jagdhund
Brauner Jagdhund

Seeische täglich frisch
Seeische täglich frisch
Seeische täglich frisch

Wollene
Strickgarne
Wollene
Strickgarne
Wollene

Tafel-Batter
Tafel-Batter
Tafel-Batter

Traur-
ringe
Traur-
ringe
Traur-
ringe

Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel
Juwel-
Tittel

Teilhabe (still)
Teilhabe (still)
Teilhabe (still)

Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen
Fabrikanten-
Unternehmen

Ohne Provision
Ohne Provision
Ohne Provision

Neuer
Neuer
Neuer

Zimmer
Zimmer
Zimmer

Advertisement for 'Haltische Nachrichten' and other local services, including 'Haltische Nachrichten' and 'Haltische Nachrichten'.

Advertisement for 'Haltische Nachrichten' and other local services, including 'Haltische Nachrichten' and 'Haltische Nachrichten'.